

Der Notfall-Plan

Die liebe Verwandtschaft Wenn sie Weihnachten zusammen kommt, könnte Ärger in Haus stehen. Wie Sie sich gegen Meckerer und Nerveri unter den Gästen wappnen – und gekonnt rausgeben

Natürlich lieben Sie Ihre bezaahlte Verwandtschaft. Und trotzdem: Ein bißl graut's Ihnen schon vor dem Heiligen Abend, stimmt's? Weil Sie jetzt schon genau wissen, wer von Ihren Altvordern sich wann dazubehalten wird. Weil der Onkel sich betrinken, die Schwiegermutter über dem Beaten die Nase rümpfen wird und ihr Partner von dem ganzen Rummel sinisio schlechte Laune bekommt.

Nicht die Nerven verlieren, bitte, Eltern: Sie sind mit Ihrem Kimmern nicht allein – in jeder dritten Munchener Familie ergibt eine Umfrage, schenken's regelmäßig urtem Weihnachtsbaum.

Und zweitens: Es gibt einen Weg aus der Misere. Und der heißt: Vorbeugen, was geht, kontrollieren. „Wer sich vorher schon auf die üblichen Situationen vorbereitet, kann ziemlich viel besser rausgehen, Querulanten mundlos

Wenn Monologe keinen Zündstoff erhalten, sterben sie von selbst

machen und weiteren Streit vermeiden“, sagt die Munchener Selbsterkenntnis-Expertin Dagmar Kohlmann.

Für die ist hat die Koster-Trizimn eine Liste der neun nervigsten Gäste-Typen zusammen gestellt – und die passenden Koster-Taktiken.

1. Der Schwadronierer

Er raucht (fast) in jeder Runde auf. Der sozial unanstaltliche Onkel / Stiefvater / Cousin. Er dominiert mit politischen Debatten, sämtliche Tischgespräche, die dank des guten Rotweins immer penetranter werden.

Koster-Taktik: Haterschwelger Sobald er zu reden beginnt, lassen Sie es augenblicklich intensiver werden im Raum, für Dagmar Kohlmann. „Schweigen Sie ihn erstern an! Wenn Monologe keinen Zündstoff erhalten, sterben sie.“

2. Die Meckerer

Sie haben sich für die ganze Familie die Geschenke ausgesucht, alle Präsente besorgt, dann auch noch verpackt, beschriftet und unterm Christbaum verpackt. Trotzdem ist Ihren Gästen nie recht, alles finden sie bestenfalls halbtun gelost. Bei der Bescherung:

DIE EXPERTIN

Dagmar Kohlmann ist Coach für Rhetorik und Schlagfertigkeit (dies-akademie.de). Sie schrieb das Klinge (Hochsch. Köstern – aber wie?“ (Gabal Verlag).



Nichts als Gemeiner. **Koster-Taktik: Vertikales** Richten Sie (schon vorab) drei Plätze ein, zu denen Sie folgendes de-legieren: „Herhin bitte die Geschwister, die in eine andere Größe/Farbe umgetauscht werden sollen. Da die Sachen, die gar nicht gefallen und zurückgegeben werden sollen. Und dort die Geschwister, die gefallen und an denen nie zu kritisieren ist.“ Mal sehen, welcher Haufen der größte ist.

4. Die Schwiegermutter

Alle Jahre wieder klagt die Schwiegermama: Statt des künstlichen Heringsallats, den der geliebte Sohn Zeit seines Lebens bei ihr zu Weihnachten gewöhnt war, kredenzen Sie schande Wärschel mit Kartoffeln! „Pfui! Dass Sie so gar kein Traditionsbewusstsein haben, wirklich.“

Koster-Taktik: Perennieren Benen Sie Anzeichen von Genervtheit aus seinem Mund

Koster-Taktik: Höchst Sobald die Dame zur üblichen Schimpfphrasen anhält: Zucken Sie ein (vorbereitetes) Schriftstück und heben Sie es hoch. Darauf steht exakt der Text, den die Schwiegermutter gerade gerausert hat – mit vorgelesenem Urtext. Kohlmann: „Schon beim Text basteln werden Sie so viel Spaß haben, dass die gute Laune bis zum Nerv-Moment anhält.“

5. Die Quengler

Die Kinder (die sich vor der Verwandtschaft plötzlich gesitteter verhalten sollen als sonst) quengeln herum, langweilert sich und wollen sich absolut recht an die vorab besprochenen Sonder-Benennungen für den Abend halten.

Koster-Taktik: Abwehnen Lassen Sie Ihre Kinder sein wie sonst auch. Die Koster-Expertin rät: „Spannen Sie lieber die Verwandten als Spolpartner ein, dann haben die aus der Sicht der Kinder wenigstens eine Daseinsberechtigung.“

6. Der Oberlehrer

Sie haben die Gans nicht mit Maion gefüllt? Sie arbeiten wie Klemmer! Sie wollen partout nicht für ein Eigenheim sparen? Und was ist das eigentlich für ein unnützes Fach, das Sie da studieren möglicherweise. Ihre Lebens- oder Handlungsweise (mal wieder) oberlehrerhaft in die Mangel zu nehmen, gibt's zuhaut.

Koster-Taktik: Froh sein Antworten Sie kurz und trocken. „Der Gans ist es egal, von wem sie gegart wird.“ Oder kürzern Sie Satze wie „Ich meine es doch nur gut.“ knochentrocken mit „Ich auch.“ Punkt.

7. Die Streitfahnsli

Gerade haben sie noch ausgemacht „Oh Tannenbaum“ gesungen – schon liegen sich Beater und Vater in den Haaren und vermissen die Stimmung.

Koster-Taktik: Neutralisieren Natürlich erwarten beide, dass Sie für sie Partei ergreifen. Das tun Sie in keinem Fall – auch wenn einer von den beiden noch so recht hat“, mahnt Dagmar Kohlmann. „Sie bleiben neutral. Und sagen laut und deutlich, dass jetzt und unter Ihrem Dach nicht gesungen wird. Basta.“

8. Der Jammerer

Ach ja, es könnte ja alles noch viel schlimmer sein. So wie früher zum Beispiel. Als „schöne Kerzen“ noch einen so schönen Duft verbreitet haben. „Aber diese neomodischen elektrischen.“

Koster-Taktik: Zustimmung Der Herr Papa will recht haben? Kann er. Kontrollieren Sie einfach: „Ja, Papa.“ Und Schluss. Oder: „Verstehen Sie Sie mit Akzeptanz.“ – und sagen Sie ernsthaft: „Dann schalte ich die Kerzen für

sich aus, wenn du das Licht so schnelllich findet. Soll ich?“ Machen Sie das ein paar Mal, dann hört das Gejammer von alleine auf.

9. Der Blödmann

Die Blöcke sind voll, die Geschenke verteilt, die Süße aufgeräumt und alle Streit-Bomben mit viel Mühe entschleift – und man fällt, auf Reinigung des Abends, der Satz, der Ihnen endgültig den Rest gibt: „Dass bei euch an Weihnachten aber auch immer so ein Kossunteror herrscht.“

Koster-Taktik: Hymnen „Drehen Sie in kreisförmiges, befreites des Gelächers aus“, sagt die Koster-Trainerin. „Wenn Sie menschlich! Spitzsternere jetzt haben Sie die Rechte dazu.“ Und, hat Ab jetzt fast Sie garantiert jeder Ihrer Gäste mit Samthandschuhen an. Hierlich, diese Stille (Nacht), oder? Irene Kieber



Nicht gleich mit dem Bauhandschuh draufhauen, wenn Sie sich ärgern! Es reicht ein verbaler Koster – oder immer noch Schweigen. Irene Kieber

MITTWOCH
MÄNNER & FRAUEN

DONNERSTAG
DIGITALE WELT

FREITAG
KINDER & FAMILIE

SAMSTAG
ESSEN & TRINKEN